

Dr. ALFRED ADLER

Nervenarzt

WIEN, I. Dominikanerbastei 10.

Euer hochgeboren!

Vielen Dank für Ihre liebenswürdige Meinung,  
die mir soviel, Freud vielleicht zu wenig gibt. Aber ich  
will mich bemühen, nachträglich die Rechtfertigung  
für meine Person zu schaffen, und werde in einiger Zeit  
über das „Anhängliche“ schreiben.

Unser Schrecker wird im April nach Halle kommen  
und Ihnen persönlich unsere Anhänglichkeit aussprechen.  
Vielleicht können Sie es ihm ermöglichen, einen Vortrag  
über „die Fiktionslehre in der Psychotherapie“ zu halten,  
ein Erwünschen, das er wohl selbst an Sie richten wird. Da er  
nicht Mediziner ist, braucht nicht bespitzelt zu werden,

das der Vortrag etwa nur Privat zugänglich wäre.  
Es tut mir sehr leid, noch nicht nach Halle kommen zu können.

Ihr ergebener

Adler.

22/1 1913.

